



Impressionen einer Schatzsuche: Ein Schneckenhaus in dem sich ein kleines Logbuch befindet, mehr braucht es nicht, schon ist der Caches fertig (links). Beim Wandern durch die Natur gibt es manchmal ganz besondere Begegnungen (Mitte). Viel Fantasie beweisen die Geocacher: Ein Dinosaurier war im Schellbruch zu finden. POOST 16)



DATEN & FAKTEN

Geocaching für Anfänger

Mehr als 2,2 Millionen Geocaches sind in aller Welt versteckt, selbst im Meer und in den Bergen. Die meisten Verstecke sind auf der Internetseite www.geocaching.com beschrieben. Meist jedoch im englischsprachigen Ausland. Doch es gibt auch zahlreiche regionale Seiten. Die für Deutschland wichtigste ist www.opencaching.de. Regionaler geht es auf www.geocaching.de zu. Hier gibt es auch zahlreiche Ausrüstungstipps. In der Region Lübeck gibt es nach vorsichtigen Schätzungen mehrere tausend Caches. In den Grünanlagen, an der Küste, aber auch mitten in der Stadt. Ein Cache kann sehr klein sein, kaum größer als ein Eurostück oder sehr groß wie ein Schuhkarton. Einige kön-

nen mit Hilfe einer Taschenlampe und einer UV-Lampe sogar nachts gefunden werden. Geocaching bietet der BSV Lübeck für alle Interessierten, auch für Neueinsteiger, zum Kennenlernen an. Die nächste Geocaching-Tour findet am Sonnabend, den 12. Oktober, 14 Uhr statt. Informationen erhalten Interessierte in der Geschäftsstelle unter der Nummer 0451/77075. Anmeldungen sind telefonisch und per Email unter info@bsv-luebeck.de bis zum 8. Oktober möglich. Dem Geocaching kann man sich auch als Krimifreund nähern. In dem Thriller „Fünf“ von Ursula Poznanski geht es um ein Mordopfer mit eintätowierten Koordinaten auf den Fußsohlen. Die anschließende Suche führt zu weiteren Überraschungen... **PS**

Moderne Schatzsuche

GEOCACHING mit GPS und Internet - Betriebssportverband will Sparte ausbauen



Geocaching – ein Hobby mit besonderem Naturerlebnis, das auch in der Gruppe viel Spaß macht, meinen Carlheinz Suhrbier (v.l.), Frank Rittner und Peter Ahrens.

LÜBECK Es ist zehn Uhr morgens, das Gras ist noch feucht vom Tau, die Sonne glitzert durch das Blätterdach. Die Lübecker Peter Ahrens, Frank Rittner und Carlheinz Suhrbier sind im Schellbruch unterwegs. Ihr Ziel: Schätze. Nicht Gold und Silber alter Kaufmannsfamilien, Perlen und Edelsteine der Piraten oder ein alter Münzschatz. Nein, die drei Lübecker sind Geocacher. Sie suchen mit modernen Mitteln – Internet, GPS-Empfänger – von anderen Geocachern versteckte Caches. „Hier muss das Versteck sein!“ Frank Rittner zeigt auf seinen GPS-Empfänger, der ein Versteck in drei Metern Entfernung anzeigt. „Jetzt müssen wir ein wenig Fantasie beweisen und auf die Hinweise achten“, ergänzt Peter Ahrens. Hinweise sind für die modernen Schatzsucher wichtig: „Vorsicht, Stechmücken!“, „Falle bei der Suche nichts ins Wasser!“ oder „Nicht ganz in den Wolken“ so lauten Hinweise einiger Verstecke im Internet. In unserem Fall sollten wir auf die Astgabel achten, sie würde nicht beißen, heißt es im Internet. Also, beherzt in das Loch in der Astgabel greifen und schon hält man einen Cache in der Hand: eine Schnecke in der ein kleines Logbuch versteckt ist. „Die Logbücher sind wichtig. Hier trägt sich jeder Finder ein“, erklärt Frank Rittner und hinterlässt seinen Geocacher-Namen. Dann nimmt er die Schnecke und versteckt sie behutsam wieder an den alten Platz. Das ist eine der Regeln, denen sich Geo-

cacher gern unterwerfen. Caches werden wieder dort versteckt, wo sie gefunden wurden. Andere Selbstverpflichtungen besagen, dass sich Geocacher in der Natur, insbesondere in Naturschutzgebieten wie im Schellbruch, nur auf den Wegen bewegen, nichts zerstören und vor allem keinen Müll hinterlassen. „Es ist sogar so, dass viele Geocacher Müll sammeln, wenn sie ihn in der Natur finden“, so Rittner. Nur wenige hundert Meter weiter soll es ein weiteres Versteck geben. Von 65 Millionen Jahre ist die Rede und von Dinos, die Pflanzenfresser waren. Die Suche dauerte nur wenige Minuten und Frank Rittner hält einen großen Spielzeugdino in der Hand. An der Unterseite ist ein Filmdose angebracht, in ihr



Geocacher müssen auch an ungewöhnlichen Stellen suchen.

das Logbuch. „Das ist so ein Beispiel für eine ganz ungewöhnliche Dose“, strahlt er über seinen Fund und trägt sich auch hier ins Logbuch ein. Geocacher, das wird schnell klar, sind gern in der Natur und auch gern in Gesellschaft unterwegs. Ein besonderer Nebeneffekt: „Durch das Geocachen habe ich Lübeck ganz neu kennengelernt, Ecken und Winkel entdeckt, die ich nie zuvor wahrgenommen habe“, erklärt Frank Rittner. Wer jetzt selbst Lust auf den ersten Cache bekommen hat, der findet im nebenstehenden Infokasten allerlei Möglichkeiten, den ersten Schritt zu tun. Allein, mit Freunden oder mit der Familie. **STEPHAN POOST**

Ein GPS-Empfänger sorgt für die Orientierung im Gelände.

6 % ZINSEN

Wer sich informiert und klug investiert ist auf der sicheren Seite!

Zinssatz langjährig unverändert.

Schon für kurze Laufzeiten ab 3 Monaten - übrigens auch schon für kleines Geld.

Das Geld vermehren trotz Zinstief

Frust statt Zinsen? Das aktuelle Zinstief kostet vielen deutschen Sparer und Anlegern bares Geld. Experten sind sich einig: Gerade jetzt ist eine professionelle Finanzplanung wichtiger denn je! Denn wer sein Geld einfach auf's Konto oder in niedrig verzinsten Versicherungsprodukte packt, kann nur verlieren. Einerseits gibt es für viele Geldanlagen aufgrund der aktuellen Niedrigzinspolitik der Notenbanken kaum Erträge, andererseits entwertet die steigende Inflation vorhandene Vermögenswerte. Doch wer jetzt reagiert, kann verhindern, dass sein Sparvermögen durch Niedrigzins und Inflation nach und nach vernichtet wird. Aber wie? Für den Laien ist es schwer, im Angebotsdschungel optimale Anlagemöglichkeiten zu finden. Hier sind kompetente Fachleute gefragt, wie zum Beispiel Angela Tiesel, unabhängige Finanzberaterin aus Mölln: „Auch in der momentanen Niedrigzinsphase erziele ich für meine Kunden gute Zinserträge. Stabilität und Sicherheit der Geldanlage haben dabei für mich höchste Priorität. Klar kalkulierbare Erträge für meine Kunden sind das Einzige, was zählt“, erklärt die Möllner Finanzexpertin.

Angela Tiesel weiß, wovon sie spricht. Seit vielen Jahren ist sie Profi im Finanzgeschäft, war viele Jahre als Privatkundenberaterin in einer deutschen Großbank überaus erfolgreich tätig. Heute arbeitet sie unternehmensunabhängig für ihren eigenen Kundenkreis – mit viel Freude, großem Engagement, Erfolg und Sachverstand. „Meine maßgeschneiderten Angebote stimme ich ganz individuell auf meinen jeweiligen Kunden und seinen persönlichen Bedarf ab. Von der Stange gibt es nichts bei mir“, sagt Angela Tiesel. Auch mit kurzen Laufzeiten lassen sich gute Erträge erzielen. „Es ist ein Märchen, dass hohe Zinsen zwangsläufig auch mit hohen Risiken für den Anleger verbunden sind“, fährt sie fort. Weil Angela Tiesel an kein Unternehmen gebunden ist, profitieren ihre Kunden von einer neutralen Beratung – ohne Rücksicht auf Firmeninteressen. Ihre langjährige Erfahrung und große Marktkenntnis sind ein Garant für das jeweils optimale Produkt – zum richtigen Zeitpunkt.

Angela Tiesel berät kostenfrei und für ihre Kunden unverbindlich.

Angela Tiesel
ACR Vermögensmanagement GmbH

Telefon: 0 45 42 / 70 71
Mobil: 01 70 / 484 87 55
Internet: www.acr-finanzen.de

Hanse Markt (Lübeck) - Seite 4 - 40_KW 2013